

Wenn Sie Brod kaufen, bestehen Sie darauf, daß Sie das Beste erhalten. Es kostet nicht mehr, wie die gewöhnliche Sorte.

Kream-Krust und Harvest Bread Wird nicht von den Händen angerührt. Monogram Bakery Phoe 465

Echtes Chop Suey

Wir machen eine Spezialität daraus, orientalische Speisen auf-japen, hauptsächlich „Chop Suey“, und alle Speisen sind so zubereitet, wie Sie dieselben in den feinsten Cafés in New York, Chicago oder San Francisco erhalten.

Mandarin Cafe

Erstklassige „Short Orders. Stets offen bei Tag und bei Nacht. Deutsche Bedienung. 118 östl. 3. Straße. Qualität.

KOHLLEN! :: KOHLLEN! Eine grosse Auswahl der besten Kohlen beständig an Hand. BESTELLT JETZT! Baumaterialien, Schindeln, Pfosten und galvanirtes Eisen beständig vorraethig. CHICAGO LUMBER CO. Phone 48. JOHN DOHRN, Mgr. Grand Island

Kommt zu uns, wir möchten gern eure Wäsche-Arbeit. Wir sind dafür vorbereitet u. garantiren, daß Ihr zufrieden sein werdet. Telephone nach unserem Wagen. Telephone No. 9. GRAND ISLAND STEAM LAUNDRY P. A. DENNON Prop. 220-222 östl. 3. Straße. Grand Island, Nebraska

Dr. A. H. FARNSWORTH, Arzt und Wundarzt, Office: 2. Stadtwert, Hedde Gebäude. C. J. SOUTHARD Advokat, Telephone: 405. Zweite Floor, Ecke 3er & Pine Str. Grand Island, Neb.

Dr. Oscar H. Mayer, Deutscher Zahnarzt, Hedde Gebäude Phone 251

Grand Island Undertaking Co. Eicenfürte Einbalsamirer, Telephone: Office: 219 5081, Reiberg; 219 5082 G. H. Evans Grand Island, Nebraska

WHEN IN OMAHA VISIT THE Gayety „Omaha's Fun Centre“ Grand New Show EVERY WEEK MUSICAL BURLESQUE Glass, Classy Entertainment. Everybody Goes. Ask Anybody. LADIES' DIME MATINEE DAILY. DON'T GO HOME SAYING:

Wenn Ihr nicht gut sehen könnt geht zu Max J. Egge Augen-Spezialist. Zimmer 42:43 Hedde Gebäude, Grand Island

DR. GEO. A. GRIOT Zimmer 5 und 6, Roth-Gebäude Auge, Nase und Hals Office-Stunden: 10-12 Morg. 1-5 Nachm. Sonntag bei Verabredung Office-Phone: 1034 Grand Island, - Nebraska

WILLIAM SUHR Rechtsanwalt First National Bank-Gebäude Grand Island, - Neb.

Bayard H. Paine Advokat und Rathgeber Grand Island, Nebraska. Notariate unterhalb. Preise ein Achtel und Nachlässe. Kollektionen.

In Annapolis sind zweihundert Seesoldaten im Examen durchgefallen. An Holz, aus dem man in Zukunft Marinefretäre schnitzen kann, ist also kein Mangel. Sekretär Daniels braucht eines würdigen Nachfolgers.

Die „Late Rarities“ wird ihren Verkaufspfad gegenüber dem Postamt mit einem vollständigen Vorrath von Obst, Schatteln sowie Herbdäumen, Sträuchern, Rosen und Erdbeerpflanzen eröffnen. Diejenigen, welche Bäume erheben wollen, mögen die Baumhülle sofort davon in Anspruch nehmen. Tel.: Cedar 3491. Wm. J. Fitch, Mgr.

Das sechs Wochen alte Töchterchen der Familie G. Alexander am weilt. Divisionstraße in den Eltern durch den Tod nach kurzen Kranksein wieder entlassen worden.

Fred Weberich lebte vor einigen Tagen wieder von Navenna zu rüd, wobei er Texas Land mit Werthe von \$18,500 gegen Navenna Grundbesitzung eintauschte.

Da wir in diesem Jahre Fragen von besonderer Bedeutung bei den Wahlen zu verzeichnen haben, sollten alle Eingewanderten, welche ihre Bürgerrechte noch nicht haben, unverzüglich Ansuchen stellen, diese zu erlangen. Verfümt nicht, dies zu befragen, damit Jeder seine Stimme gebrauchen kann.

John Lemberg, einer unserer erfolgreichsten Farmer von Farnell, Neb., sprach letzte Woche in unserer Bank vor, erneuerte sein Abonnement und in Anerkennung des zufriedentellenden Inhalts des „Anzeiger & Herald“ abonnierte er auch auf ein Jahr für seine Verwandten in Süder-Dakota in Dittmarshen, Holstein. Herr Lemberg hat während seines 10-jährigen Aufenthaltes in Howard County zur Entwicklung des Staates Nebraska seinen Theil beigetragen. Mit seinen sechs Farmen und 12 erwachsenen Kindern beherrscht er ein kleines Herzogthum.

Eine Schadenersatzklage hat ein gewisser Theo. Wolken aus diesem County im Distriktsgericht gegen die St. Joseph & Grand Island Bahn anhängig gemacht. Er war im Besitz der letzten September eine Reife nach Seneca, Kansas, zu machen und hatte sich bereits das Ticket gelöst, indem er einen 10 Dollar Schein dem Bahnagenten gab, der ihm auch das Wechselgeld darauf herausgab. Als er gerade abfahren wollte, hielt ihn der Agent zurück mit der Bemerkung, er könne nicht eher fahren, bis er die \$10-Bill herausgeben würde. Wolken fuhr aber dennoch und als er in Marysville, Kans., ankam, wurde er von der Polizei ergriffen und eingesperrt. Er mußte im Untersuchungsgefängnis verweilen, es kam zur Verhandlung und Wolken wurde schließlich freigesprochen. Für die erlittene Reibschmerz und die Kränkung seiner Ehre hat er nun die Schadenersatzklage im hiesigen Distriktsgericht angehängt.

Unsere Nachbarortshalt Cairo scheint in der letzten Zeit unter dem religiösen Erweckungstheer arg zu laboriren. Einer der Erweckungsprediger hat bereits mehrere Gesinde wieder angezündet, aber der Andere treibt noch immer dort sein Wesen. Bereits ist eine feiner jungen weiblichen Zuhörerinnen an den Folgen des religiösen Wahnsinns gestorben, wie an anderer Stelle berichtet, und Andere mögen ihr Loos theilen, wenn die Gesinde noch länger anhält, oder lebenslanglich ihren gesunden Menschenverstand nicht mehr anwenden können. Und das Schlimmste dabei ist, daß die Behörden nicht eingreifen könnten und ihnen die Hände gebunden sind, weil Alles, was mit der Religion hierzulande zusammenhängt, also auch der religiöse Sumbung, wie er von unseren Sektenspredigern ausgeht, unantastbar ist, so lange keine gesetzlichen Verletzungen in's Spiel kommen. Auch zwischen wahrer Religion und religiösem Fanatismus weiß man hierzulande, wie in so vielen anderen Dingen, nicht die Grenze zu ziehen.

Englische Kniffe in Canada.

Wir erhielten durch Herrn Carl Kauf in Hastings die Widrigkeit eines Anschlagzettels, welche ein Geschäftsfreund auf einer Reife in Edmonton, Sask., Canada, genommen hatte. Dieser Reife war gerade dabei, dort dieses Blatt zu copiren, als ihm ein Polizist auf die Schulter klopfte mit der Frage, was er hier vorhabe. Er antwortete einfach, ich will mir diesen Anschlag abschreiben. Der Polizist warnte ihn, dieses nicht zu tun, jedoch an anderer Stelle hat er seinen Zweck erreicht und das Blatt

EXCURSION TO BERLIN. 63 Overseas Battalion C. E. E. is arranging a trip to Germany at once for Sportsmen. Hotel Expenses, Railway and Ocean Fair paid. Good Sporting and Hunting. Ages 15 to 45. Rifles and Ammunition supplied free. A cheap trip up the Rhine.

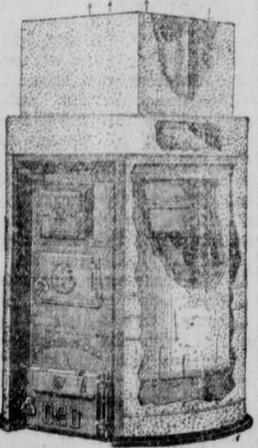
Solche Mittel müssen die Engländer in Canada anwenden, damit sich die Leichtgläubigen hergeben, ihre Knoschen nach Frankreich oder nach dem Balkan oder Asien befördern zu lassen, um dieselben den Geiern zum Abhagen zu überliefern. Solche Mittel können unmöglich auf längere Zeit erfolgreich wirken. Die Engländer, Franzosen und Russen hatten die Excursion schon zu Weihnachten 1914 geplant, sind aber jetzt weiter davon entfernt wie je.



Indem ich mich als Candidat für das Amt des County-Schatzmeisters gemeldet habe, und zwar auf dem republikanischen Ticket, wünsche ich den Bürgern und Steuerzahlern von Hall County die Versicherung zu geben, daß ich die Pflichten dieses Amtes, wenn erwählt, ebenso zufriedenstellend ausüben werde, wie ich es versucht habe während meines Amtstermins als County-Clerk. Achtungsvoll. Gust. C. Renmann.

Es wird sich lohnen

Wenn Sie diesen Frühjah ein neues Haus zu bauen oder Euer jetziges umzubauen gedenken, sollten Sie unsere 'PIPELESS' FURNACES ansehen. Dieselben erfordern keine Rohrreinigung oder Wandschneiden.



Mäßig im Preis und leicht installiert. Dekonomisch im Betrieb. Schreibt heute für einen Katalog und Preise. Grand Island Light and Fixture Co. 221 westliche 2te Straße G. A. Axelson, Mgr.

Ein Dorn im Auge.

Die deutsche Schmudwarenindustrie und die französische Konkurrenz. In einer Korrespondenz aus Pforzheim in Baden lesen wir: Die Pforzheimer Schmudwarenindustrie ist nicht erst seit dem Kriege Gegenstand besonderer Anfeindung und Verfolgung in Frankreich. Ihre Pariser Konkurrenz hat mit Hilfe der Kontrollbüros und der Zollstellen schon seit Jahren alles aufzuboten, um die Einfuhr deutscher Edelmetallfabrikate nach Frankreich zu verhindern. Vor etwa zwei Jahren wurde eine Liga zur Ausschließung deutscher Schmudartikel gegründet; an die Spitze stellte sich ein Pariser Fabrikant, der zur Verhüttung deutscher Erzeugnisse und der Pariser Firmen, die sie auf den Markt brachten, aufforderte, dabei aber kein Bedenken trug, seine Firma in den Pforzheimer „Kreditoren-Verein für die Gold-, Silberwaren- und Uhrenindustrie“ aufnehmen zu lassen, um dessen Einrichtungen benutzen zu können.

Mit welchen Gefühlen jetzt im Krieg die Pariser Fabrikanten ihre Pforzheimer Mitbewerber auf dem Weltmarkt wie im eigenen Land betrachten, liegt die „Libre Parole“ nach dem Angriff französischer Jäglar auf Karlsruhe erkennen. Das Blatt forderte dazu auf, Pforzheim, das industrielle Zentrum Badens, zu bombardieren, um den französischen Handel zu rächen; denn jeder Pforzheimer, der in eine andere Welt feindlich werde, bedeute einen Feind Frankreichs weniger. Die menschenfreundliche Meinung der an der Spitze der Zivilisation marschierenden „Libre Parole“ wurde bis jetzt aus guten Gründen noch nicht befolgt. Dafür sucht nun der „Matin“ die Schweizer Uhrenindustrie gegen das Pforzheimer Aushängewort aufzuwiegen. Ein gelegentlich der Generalversammlung des erwähnten Kreditorenvereins im letzten Frühjahr von dessen Vorsitzenden gemachte Bemerkung gab willkommenen Anlaß dazu. Im Anschluß an einen Vorschlag aus der Versammlung bedauerte der Vorsitzende, daß Pforzheim, weil es fast ausschließlich von feiner Edelmetallindustrie und namentlich von deren Ausfuhr lebe, durch den Krieg besonders schwer mitgenommen sei. Man werde nach dem Krieg daran denken, noch andere Industrien hier heimlich zu machen, und versuchen müßten, hauptsächlich die Uhrenindustrie wieder nach Pforzheim zu bringen, was bei Wöschelung der neuen Handelsverträge, z. B. durch einen künftigen Zoll auf ausländische Uhren, geschehen könne. Dazu schreibt nun nach langen Monaten der „Matin“ mit widerwilliger Anerkennung der Tätigkeit des Kreditorenvereins, der Verein, der mehr als 1000 Mitglieder zähle, schließe die bedeutendste Uhrenindustrie im Deutschen Reich ein, und sei keine Gesellschaft ohne Autorität. Seine Auskünfte, die sich über die ganze Erde verbreitet, habe ihm auch den Anschluß erster französischer Käufer verschafft. Hinter seinen Vorstehenden ständen noch andere hervorragende Industrielle in Deutschland, um die Propaganda gegen die schweizerische Uhrenindustrie zu organisieren. Die Schweizer Fabrikanten hätten sich schon bereit, um den Kampf aufzunehmen. Die französische Industrie dürfe daran nicht vorbeigehen. Dem Pforzheim, das 1838 erst für 2 Millionen Franken Schmudwaren erzeugt habe, hätte 1912 einen Umsatz von 250 Millionen Franken erreicht, an dem 700 Häuser mit 25.000 Personen beteiligt seien; und davon gingen, wie ein Pariser Fabrikant hervorhebe, drei Viertel ins Ausland, während Frankreich, trotz seines Weltrechts auf diesem Gebiete, nur für 20 Millionen Franken ausführe. An dieser Gelegenheit in der Ausfuhr deutscher Waren sei nur das strenge französische Feingehaltsgesetz schuld, aber der Vorsitzende der Pariser Chambre Syndicale werde mit Finanzminister Ribot darüber verhandeln, so daß man hoffen dürfe, daß der Staat jetzt die nötigen Waffen liefern, um den Feind auf jenem Boden zu schlagen.

Die Pforzheimer Edelmetall-Industrie weiß schon lange, daß gewisse Elemente unter den Pariser Fabrikanten die deutsche Schmudwarenindustrie am liebsten ausrotten möchten. Wenn ein gesicherter Friede sie wieder die für die Ausfuhr erforderliche Bewegungsfreiheit zurückgibt, wird sie sich schon ihrer Haut zu wehren versuchen; hart wird es freilich werden.

Dieser Tage wird die Dort Bridge & Construction Plant öffentlich, meistbietend, in York, Pa., versteigert werden, da es der Gesellschaft unmöglich ist, ihre Arbeiten fortzusetzen. Der Krieg verlangt eine große Menge Stahl, der aber nur in Wasserfabriken verwendet wird, wodurch andere Betriebe gezwungen worden sind, vom Markt zurückzutreten und ihre Arbeiten einzustellen. Nach den Angaben der Beamten der Gesellschaft wäre es ihnen unmöglich,

Fahrraten und Dienst nach dem Süden

Attraktive Rundfahrts-Touren nach dem Süden umfassen New Orleans und Florida oder Florida und Washington, D. C.

Table with 2 columns: Rundreise, Rundreise. Locations include Jacksonville, Fla., Tampa, Fla., St. Augustine, Fla., Palm Beach, Fla., New Orleans, La., Mobile, Ala., San Antonio, Tex., Houston, Tex., Savannah, Ga., Key West, Fla., Havana, Cuba.

Züge, die man gebrauchen muß: Zug No. 42 verläßt Grand Island täglich um 10:00 Morg. und kommt denselben Abend, um 8:40 in Kansas City an, und Zug No. 44 verläßt Grana Island täglich, um 8:25 Abends und kommt den nächsten Morgen um 7:20 in Kansas City an, beide Züge machen direkte Verbindungen mit elf Zügen nach den

Süden und Südosten Texas, Golf, Oklahoma und Florida Zug No. 42 kommt um 6:19 den nächsten Morgen in St. Louis an und Zug No. 44 kommt am nächsten Abend, um 6:30 in St. Louis an. Beide Züge machen im Union Station mit Schnellzügen nach dem Süden und Südosten, New Orleans, Golf, Florida usw.

Thos. Connor, Agent Grand Island, Nebr.

Hainline Laundry

Telephone 129. Hat neben einem Anbau an ihre Anlage vollendet, der \$1000 Kosten verursachte, um den veränderten Anforderungen für Familienwäsche, welche in der Dampfwascherei gethan werden muß, zu entsprechen. Große Räumlichkeiten und deren Equipirung ist für diese Art Arbeit notwendig und wir haben das Ausersehene gethan, der Bewölkung von Grand Island guten Dienst zu leisten und gute Arbeit zu liefern.

Was es kosten wird, Ihr Haus vom Waschtage zu befreien. 35 Stücke glatte Wäsche, einschließlich einer Vettbreite 50c. 50 Stücke glatte Wäsche, einschließlich zwei Vettbreiten, 75c. Die ganze Hauswäsche zu 6c das Fund. Einfach getrocknet, ganz glatte Stücke, gebügelt, einschließlich Taschentüchern und den gestärkten Stücken, fertig zum Bügeln. Dies schließt Ihre baumwollene Mantel und die Bodentücher ein. Wir waschen und bügeln Ihre gesammte Familienwäsche und senden dieselbe frisch und rein heim. Preis per Dutzend rangierend von 35c bis zu 50c. Wenn es eine bessere Wäscherei giebt möchten wir sie brechen.

Jedes Saß wird garantirt

Mit größter Vorsicht werden Haffer und Glöcher in unserer modernen Brauerei gemalt. Nichts wird übersehen, um unser aus bestem Malz und Hopfen hergestelltes Bier im besten Zustand zu versehen. Unser „Special“ Bran ist unübertrefflich und unser „Ramos“ ist ebenfalls vorzüglich. Unser Bier findet immer bessere Anerkennung. Durch irgend eine Wirthehaft zu beziehen. Tel.: 1880. Versucht es und bestellst eine Kiste. Die GRAND ISLAND BREWING CO.

Die Erste National-Bank

Grand Island, Nebraska. Hat ein allgemeines Bankgeschäft: : : Macht Farm-Anleihen Vier Prozent Zinsen bezahlt an Zeit-Depositen Kapital und Ueberfluß: \$215,000.00. E. H. Wolbach, Präsi. John Heimers, Vice-Präsi. J. R. Alter, jr., Kassierer.